

BC AG, November 2016

(Titel fürs Internet: Rapperswil: Moderne Nutzungsplanrevision)

Die Zeiten, in denen der Raumplaner mit Leuchtstiften farbige Flächen auf einem Plan eingezeichnet hat und die Gemeindeversammlung diesen „durchgewunken“ hat, sind vorbei. Mit dem neuen Raumplanungsgesetz sind die Anforderungen markant gestiegen: Themen wie Siedlungsqualität, Verdichtung, Freiraum, Verkehr, Wirtschaft, Gewässer, Materialabbau, Landwirtschaft usw. aufeinander abgestimmt in eine Nutzungsplanungsrevision zu verarbeiten, ist ein anspruchsvolles Unterfangen. Der Gemeinderat Rapperswil hat sich entschieden diesen Weg mit einem pragmatisch offenen Verfahren zu gehen. Bereits vor der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung wurde in der Bevölkerung eine Umfrage gestartet, um die Leitlinien und die grobe Stossrichtung zu bestimmen, wie sich Rapperswil weiterentwickeln soll.

Die BC AG (Bremgarten) hat einen Fragebogen mit rund 25 Fragen erstellt. Das Resultat war überwältigend. Fast 50% der stimmberechtigten Einwohner und Einwohnerinnen haben die Umfrage ausgefüllt. Das daraus abgeleitete Leitbild ist damit breit abgestützt und eine Basis für die Durchführung der Nutzungsplanrevision. Nun verzichtete der Gemeinderat auf die übliche Wahl einer Planungskommission, welche aus seiner Sicht die gesamte Bevölkerung zu wenig in den Prozess einbezieht. Er hat ca. 50 Stimmbürger und Stimmbürgerinnen angefragt, die bereit wären, bei Workshops ihre Ansichten, Anliegen und Vorstellungen einzubringen. Es wurden alle Bevölkerungsschichten, Altersgruppen, Parteien, Kommissionen etc. berücksichtigt. Im ersten Workshop am Mittwoch, 10. August 2016 wurden die Vorgaben und Ziele für das Planerteam formuliert. Am 12. November 2016 konnte am zweiten Workshop bereits über Vorschläge und konkrete Planentwürfe während fast 5 Stunden diskutiert werden. Das Fazit ist klar: Rapperswil ist auf dem Weg effizient und unter Einbezug der Bevölkerung seine Weichen für die Zukunft stellen!

